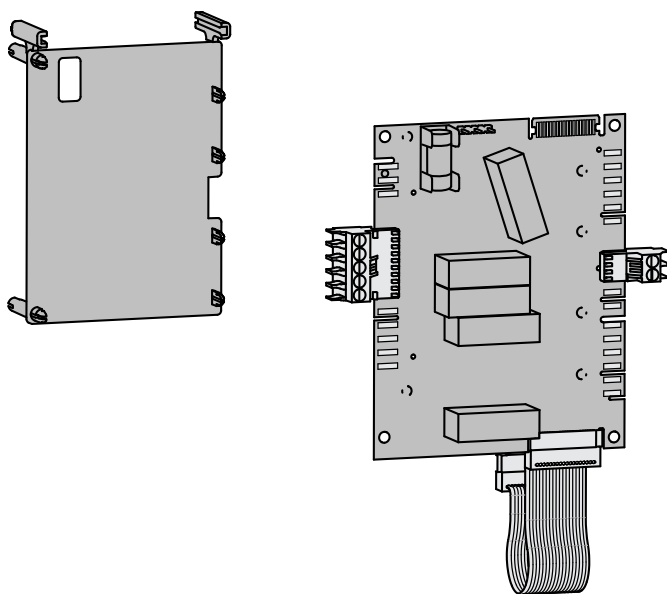
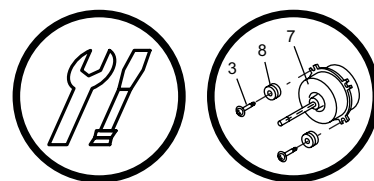


Bausatz Erweiterung Regelung AVS 55 UTW-KRE*D



☞ Diese Anleitung bezieht sich auf die Installation und den Anschluss des Bausatzes Regelungs-Erweiterung. Für die Installation und Konfiguration der Wärmepumpe die technischen Handbücher der Wärmepumpe verwenden.



Montageanweisung für den Fachmann

die der Benutzer zur
eventuellen späteren
Einsichtnahme aufbewahrt

Fujitsu General (Euro) GmbH
Werftstrasse 20
40549 Düsseldorf - Germany

Änderungen der technischen Daten ohne
Vorankündigung und behalten wir uns vor.
Vertraglich nicht bindendes Dokument.



Dieses Gerät entspricht:

- der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/CE gemäß der Norm EN 60335-1,
- der Europäischen Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/CE.

1 Beschreibung des Gerätes

1.1 Verpackung

- **1 Packstück:** Bausatz Erweiterung Regelung.

Bei Warenannahme und vor dem Beginn der Montage, muss die Lieferung geprüft und auf eventuelle, während des Transports entstandene Schäden geprüft werden.

1.2 Anwendungsbereich

Der Betrieb der Option Zweiter Bereich mit Heizung, Schwimmbad,... erfordert die Installation des Bausatzes Erweiterungskarte.

1.3 Bezeichnung

1. Kartenträger.
2. Erweiterungsplatine AVS 55.
3. Verbindungsstück Steuerleitung.
4. Flachkabel.
5. Verbindungsstück Modem / Schwimmbad.

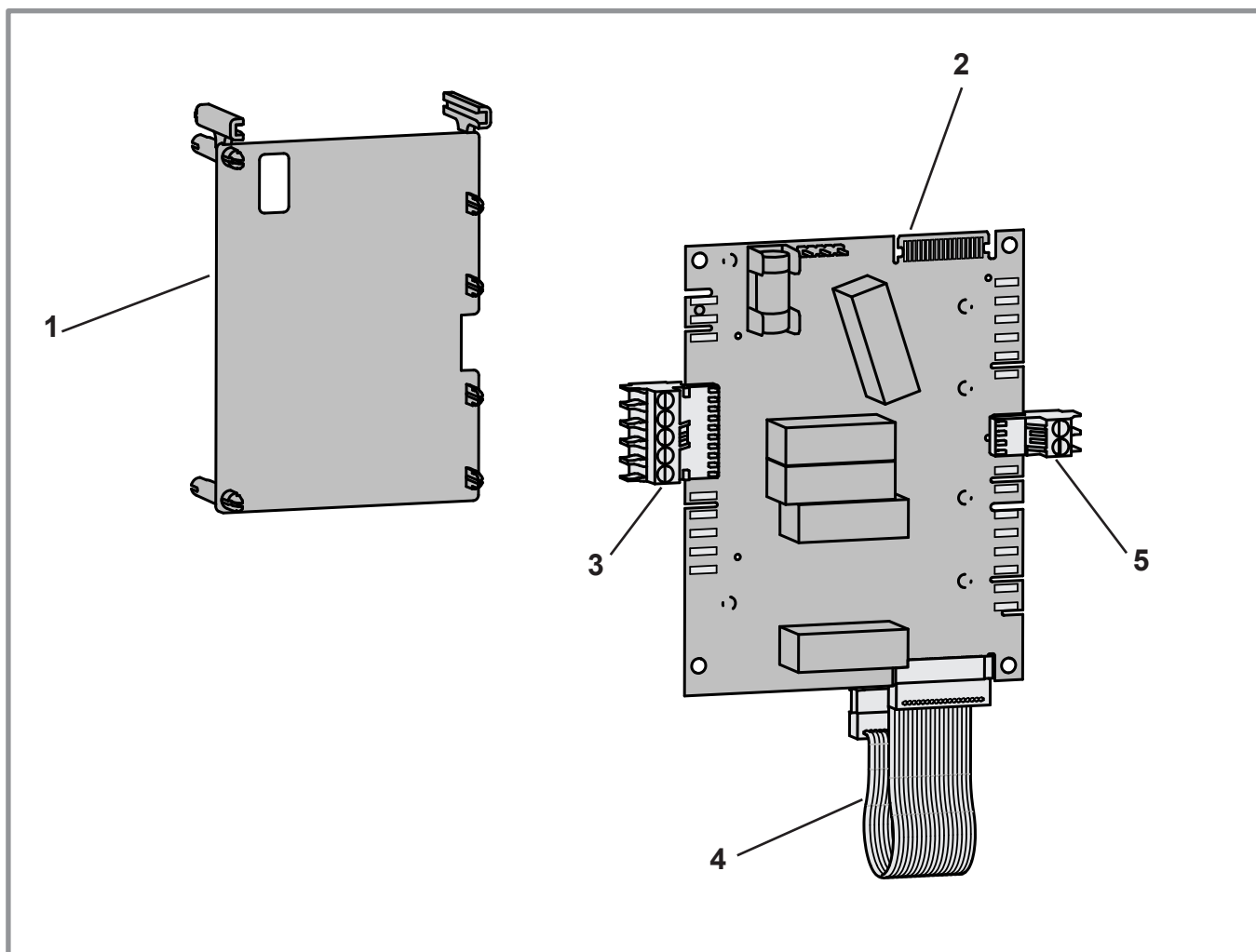
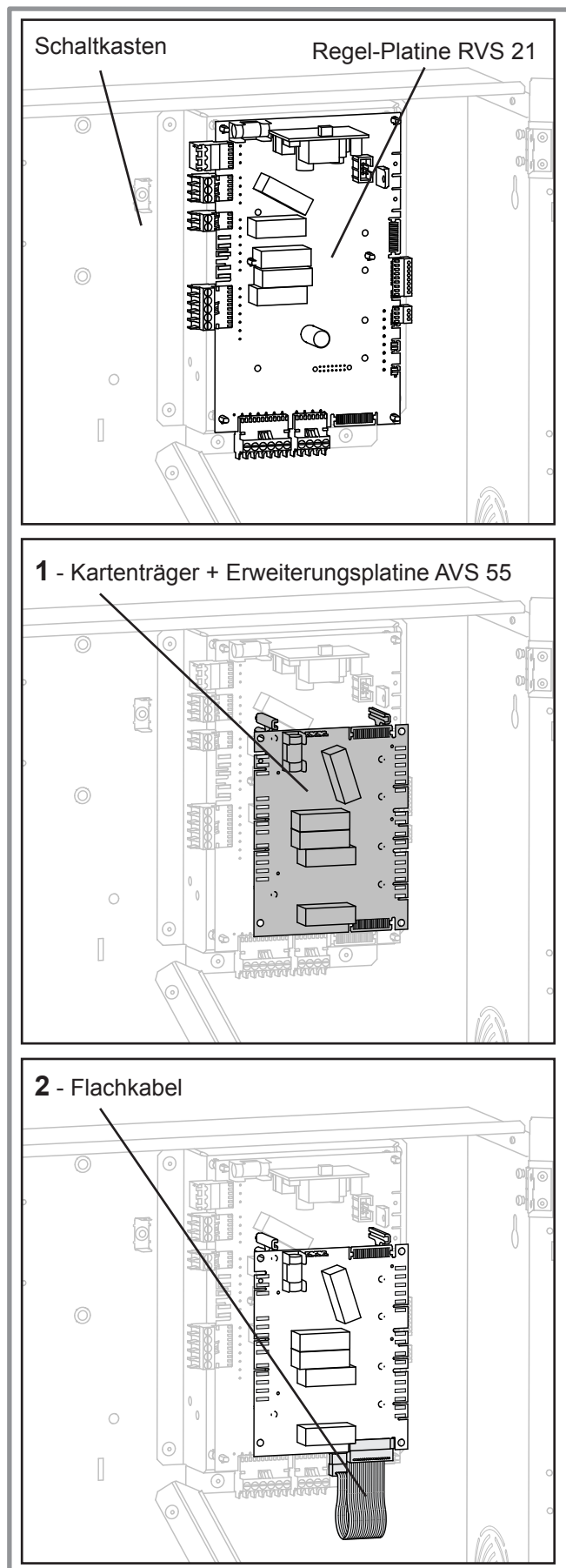


Abbildung 1 - Beschreibung

2 Installationsanleitung



Die Außenseite abmontieren, um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten.

2.1 Montage der Erweiterungskarte

- **1** - Die Karte AVS 55 und den Träger auf die Karte RVS 21 montieren.

2.2 Elektroanschlüsse

Vor jeder Tätigkeit ist die Anlage spannungsfrei zuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Die Elektroanlage muss in Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk hergestellt werden.

Alle Elektroanschlüsse erfolgen erst, wenn alle anderen Montagearbeiten (Befestigen, Zusammenbauen usw.) erfolgt sind.

- **2** - Das Flachkabel zwischen der Karte AVS 55 und der Karte RVS 21 anschließen.
- **3** - Stromversorgung Regelungskarte AVS 55.
 - Den Isolator am Verbindungsstück der Stromversorgung von der Karte AVS 55 entfernen.
 - Das Verbindungsstück der Stromversorgung an die Karte AVS 55 anschließen.

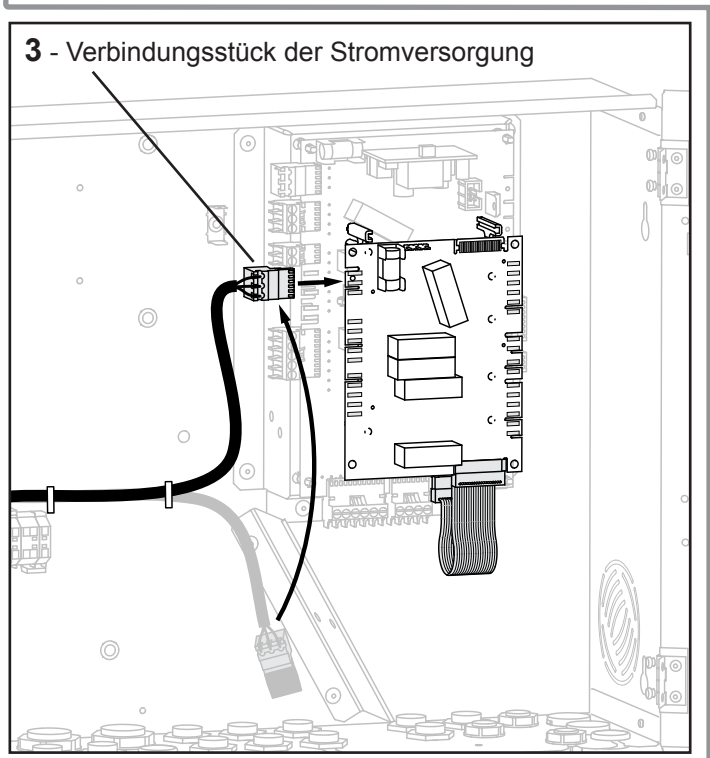


Abbildung 2 - Montage der Erweiterungskarte AVS 55

Karten :

1 - Regelung RVS 21.

2 - Erweiterungsplatine AVS 55.

Steckverbinder :

3 - Stromversorgung Regelungskarte AVS 55.

4 - Steuerleitung / Gemischter Heizkreislauf
(Option Einbindung 2. Heizkreislauf).

5 - Schwimmbadventil
(Option Swimmingpoolbausatz).

6 - Flachkabel RVS/AVS.

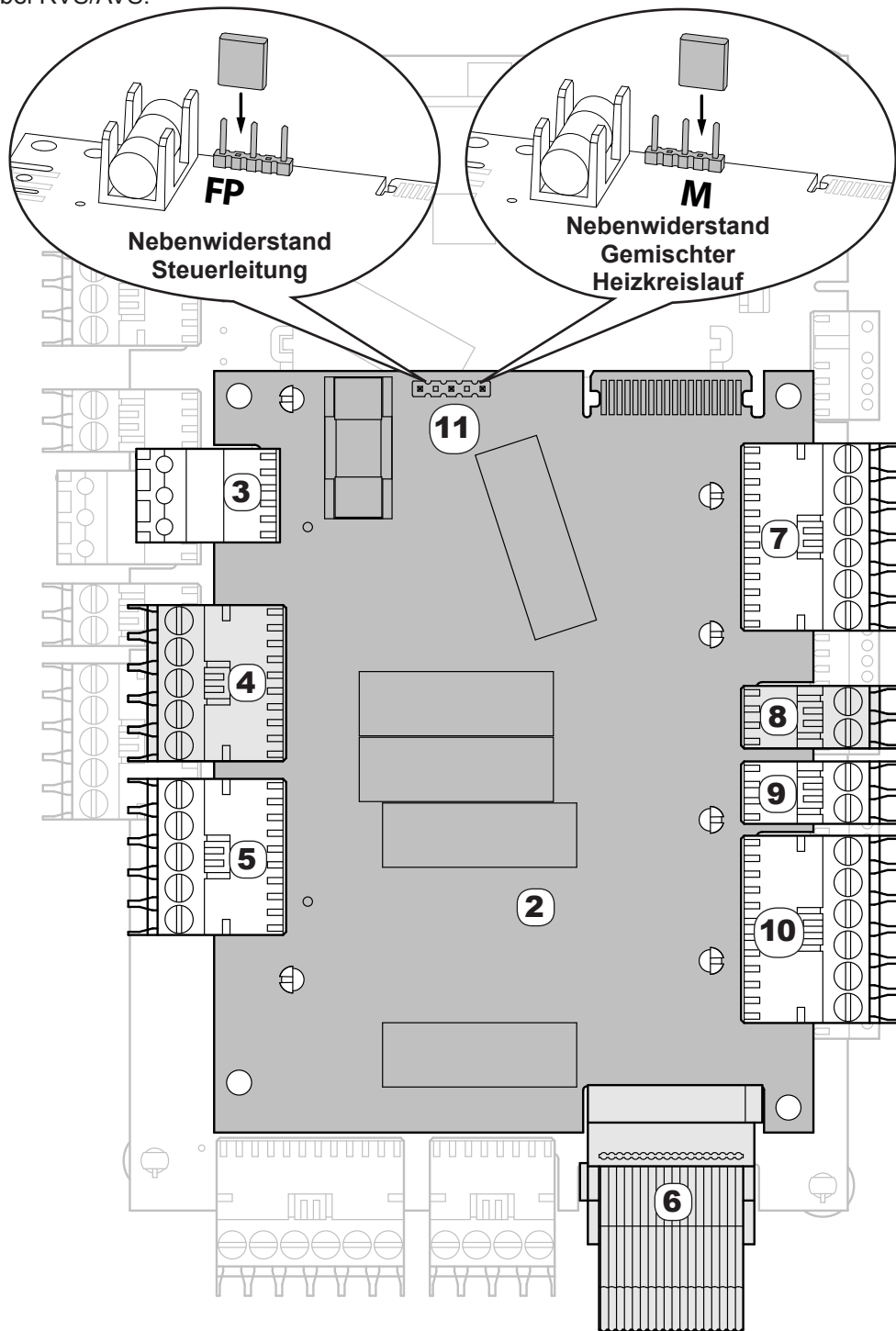
7 - Raumtemperaturfühler Gemischter Heizkreislauf
(Option Einbindung 2. Heizkreislauf).

8 - Telefonisches Modem / Swimmingpool.

9 - Temperaturfühler Start Mischkreis
(Option Einbindung 2. Heizkreislauf).

10 - Temperaturfühler Schwimmbad
(Option Swimmingpoolbausatz).

11 - Nebenwiderstand Steuerleitung / Gemischter
Heizkreislauf (Option Einbindung 2. Heizkreislauf).



Verbindungsstück 3: an der Wärmepumpe ; mit der Karte mitgelieferte Verbindungsstücke 4, 6, 8 (Bausatz Erweiterung Regelung)

Abbildung 3 - Anschlüsse an die Erweiterungskarte AVS 55 (Zubehör und Optionen)

2.3 Steuerleitung

Vor jeglichem Anschließen, Überprüfen, dass die Polarität Phase und Neutraleiter eingehalten ist.

Lesen Sie die Anleitung für die elektrischen Anschlüsse durch, die mit den elektrischen Heizkörpern geliefert wird.

Nachprüfen, dass die Verbindung zwischen der Steuerleitung und den anderen Leitern unterbrochen ist:

- Alle Trennschalter der Schalttafel geschlossen halten, um die Hauptstromversorgung auszuschalten,
- Nachprüfen, dass die Verbindung zwischen der Steuerleitung, dem Neutraleiter und der Phase (bzw. den Phasen bei Drehstrom) unterbrochen ist.

Die Sicherung schützt die Karte vor einer unbeabsichtigten Verbindung ihres Ausgangs "Steuerleitung" mit der Neutraleitung oder der Phase. Durch Umkehrung von Phase und Neutraleitung bei den Heizkörpern wird die Sicherung zwar nicht zerstört, aber die Heizkörper werden nicht richtig gesteuert.

- Es können bis zu 15 elektrische Heizkörper über den Ausgang "Steuerleitung" gesteuert werden.
- Die Funktion "Steuerleitung" gilt nur für den zeitgebundenen Betrieb der Heizkörper (Umschaltung Behaglichkeitsprogramm / reduzierter Betrieb / Frostschutzfunktion).
- Das Einstellen der Behaglichkeitstemperatur hat direkt an dem(den) Heizkörper(n) zu erfolgen. Die Funktion "Steuerleitung" gilt nicht für die Temperatur der Heizkörper. Lesen Sie die Anleitung, die mit dem(den) Heizkörper(n) mitgeliefert wird.
- Die Differenz zwischen der Behaglichkeitstemperatur und der reduzierten Temperatur beträgt 3,5°C.
- Die Frostschutztemperatur ist voreingestellt auf 8°C (Parameter 1014).

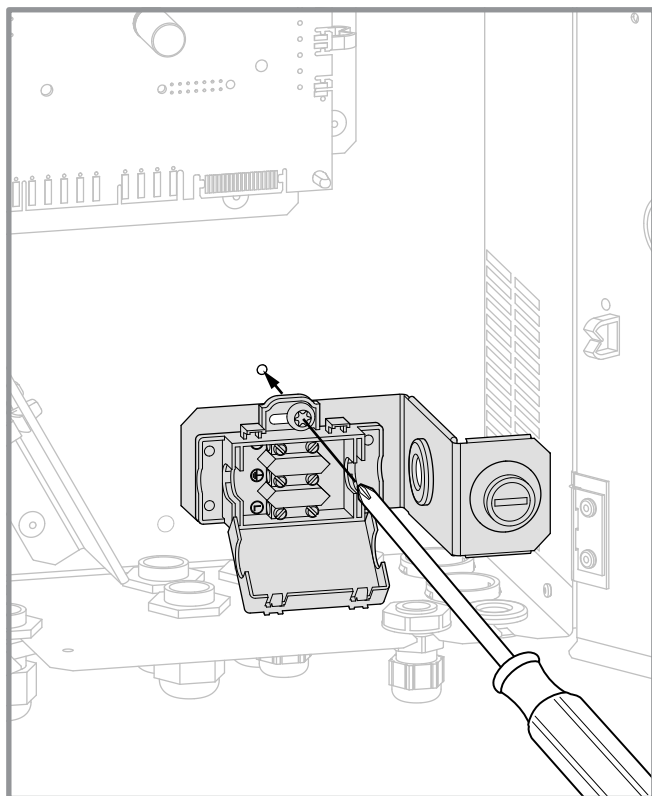


Abbildung 4 - Montage der Sicherungshalterung

2.3.1 Anschlüsse und Einstellungen

- Die Steuerleitung an das Verbindungsstück **X110** (Klemme **Y1** / ken. **4**, *Abbildung 3, Seite 5*) über die Sicherung anschließen.
- Den Shunt auf **"FP"** (ken. **11**, *Abbildung 3, Seite 5*) stellen.
- **Den Parameter 5700 mit einer Konfiguration 1 Kreislauf konfigurieren** (Menü "Konfiguration" / Voreinstellung 1 : 1 Heizkreislauf mit oder ohne Heizwiderstand oder Voreinstellung 3 : Einbindung zusätzlicher Wärmeerzeuger und 1 Heizkreislauf).

Die Parameter zum Einstellen des Kreislaufs "Steuerleitung" entsprechen denen des Kreislaufs 2 (das Zeitprogramm WK2 parametrieren).

- Die Heizkörper auf **"PROG"** oder **"AUTO"** einstellen, um die Steuerung durch die Regelungskarte zu gewährleisten.
- Das Schild auf die Schalttafel kleben
**"DISJONCTEUR PAC A SECTIONNER AVANT
TOUTE INTERVENTION SUR LE FIL PILOTE"**
(**"ÜBERLASTSCHALTER WÄRMEPUMPE VOR JEDLICHEM
EINGRIFF AN DER STEUERLEITUNG TRENNEN"**)

2.3.2 Standardbefehle und entsprechende elektrische Signale

Befehl	Entsprechendes elektrisches Signal	
Komfort	kein Signal	
Reduziert	230V Voll-Wechselstrom	
Frostschutz	Halb-Wechselstrom negativ	

Wenn kein Signal kommt, arbeiten die Heizkörper mit dem Behaglichkeitsprogramm.

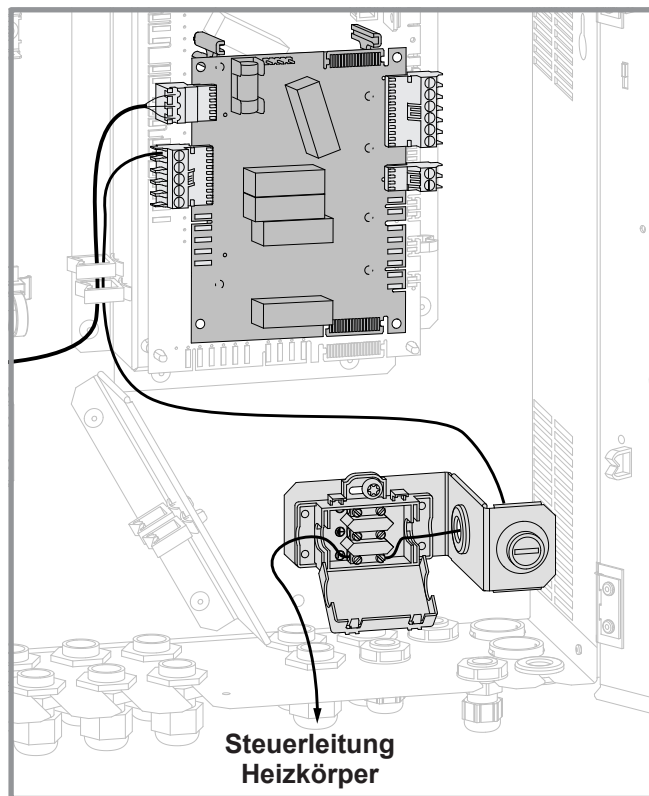


Abbildung 5 - Anschlüsse Steuerleitung

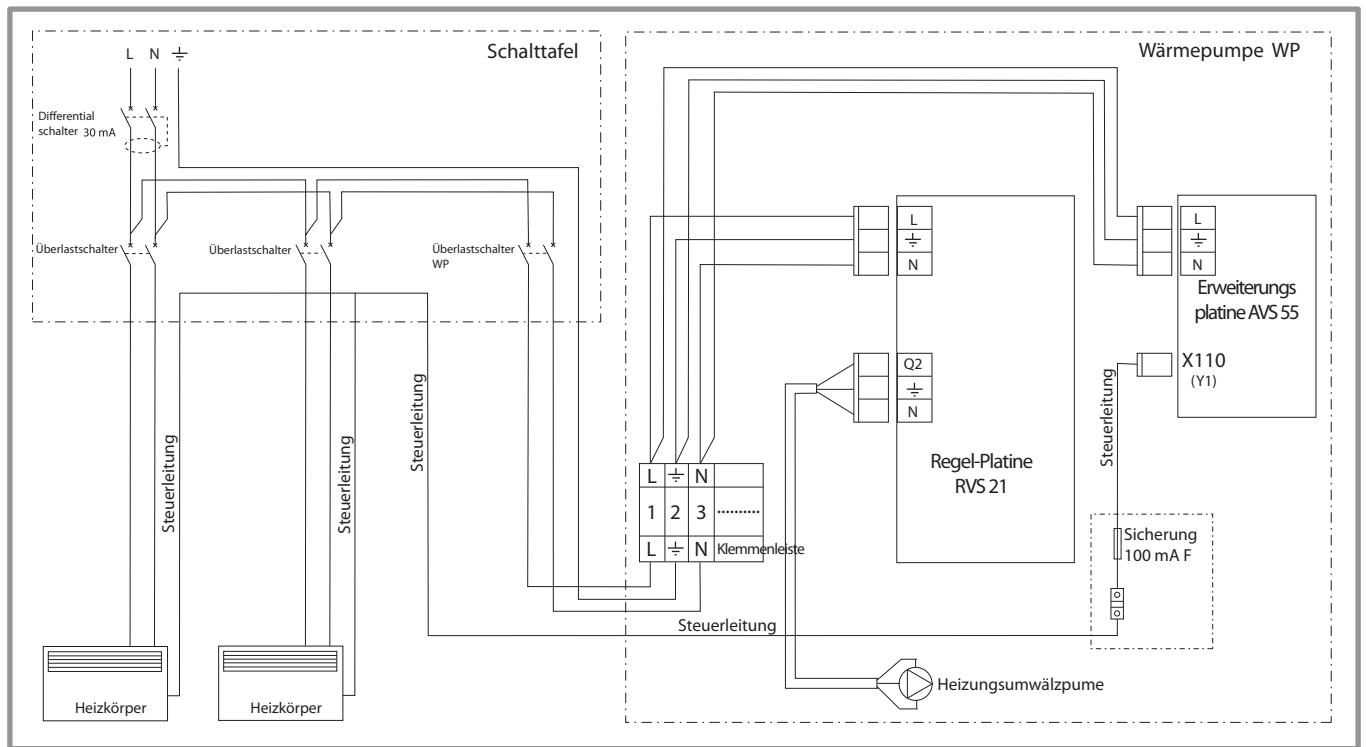


Abbildung 6 - Schaltbild für Verkabelung der Pilotleitung

2.4 Telefonisches Modem

2.4.1 Funktionsprinzip

Über den Modemkontakt kann der aktuelle Heizmodus auf einen anderen umgeschaltet werden (Nummer 8, *Abbildung 3, Seite 5*).

⚠ **Achtung!** Wenn die **"Modem"-Funktion** verwendet wird, ist der **Schwimmbadbausatz** nicht mehr möglich.

2.4.2 Anschließen und Einstellungen

- Den Ausgang der Telefonsteuerung an das Verbindungsstück **X152** anschließen.
- Einstellungen : Menü "Konfiguration", Leitungen 6420 und 6421. Die entsprechenden Anweisungen stehen im Handbuch der Wärmepumpe (WP).

In Abhängigkeit von der Einstellung wird Heizbedarf von Heizkreisen oder Warmwasser abgedeckt oder ignoriert.

Diese Funktion ist nur im Automatikbetrieb aktiv.

⚠ **Andere Einstellung (Je nach Software Version).**

• Vor Software Version 5.8 (Parameter 6220)

Der Telefonkontaktschaltet den aktuellen Wärmepumpen **Modus** auf **"Frostschutz** (Schutzbetrieb)" (und umgekehrt).

• Ab Software Version 5.8 (Parameter 6220)

Standard : Der Telefonkontakt schaltet den aktuellen Wärmepumpen **Modus** auf **"Reduziert"** (und umgekehrt). Wenn vom Benutzer gewünscht, kann diese Einstellung geändert werden : siehe Parameter **900** (CC1) und **1200** (CC2) - Werkseinstellung auf **"Reduziert"**.

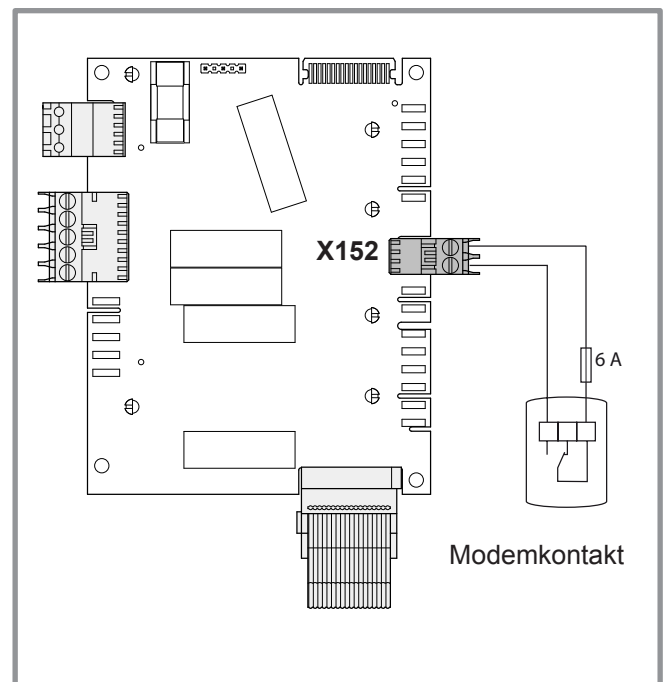
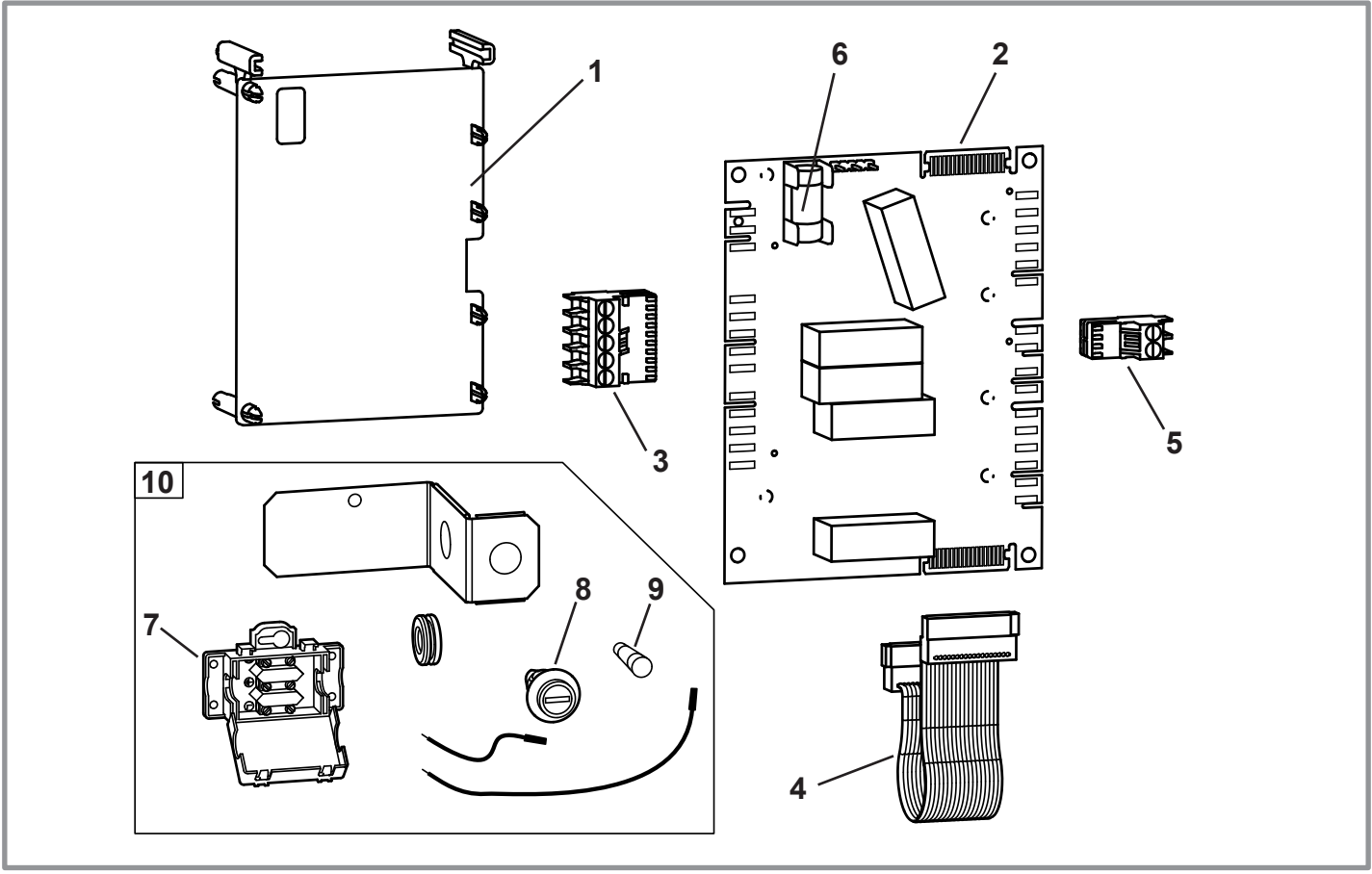


Abbildung 7 - Telefonisches Modem

3 Ersatzteilliste

Bei jedem Auftrag, bitte Folgendes angeben: Gerätetyp, Bestell-Nr, Code und Bezeichnung des Teils.
Menge = Gesamtmenge auf dem Gerät

Nr	Code	Bezeichnung.....	Typ..	Menge
1	175062	Kartenträger.....		.01
2	165341	Erweiterungsplatine AVS 55.....		.01
3	110869	Steckverbinder.....	.5 x.	.01
4	153018	Flachkabel.....		.01
5	110865	Steckverbinder.....	.2 x.	.01
6	199910	Sicherung.....	250v - 6.3A T.	.01
7	102153	Gehäuse.....		.01
8	158831	Sicherung-halterung.....		.01
9	199923	Sicherung.....	250v - 100 mA F.	.01
10	943127	Steuerleitung-Bausatz.....		.01



Dieses Gerät ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Dieses Symbol besagt, dass elektrische- und elektronische Komponenten nicht mit dem allgemeinen Hausmüll entsorgt werden dürfen.
Die „Europäische Gemeinschaft“ (*) Norwegen, Island und Liechtenstein haben für diese Komponenten ein spezielles Sammelsystem vorgesehen. Versuchen Sie keinesfalls diese Komponenten zu demontieren, dadurch könnte Ihre Gesundheit beeinträchtigt und die Umwelt belastet werden.
Die Demontage und Entsorgung von Kältemitteln, Öl und anderen Bauteilen der Klimageräte darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, in Übereinstimmung mit den örtlichen - und nationalen Verordnungen, durchgeführt werden.
Dieses Gerät muss in einer speziellen Verwertungsanlage aufbereitet, verwertet und entsorgt werden, die Geräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.
Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Kälteanlagenbauer oder Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.
*Abhängig vom nationalen Recht des jeweiligen Mitgliedsstaates.

Datum der Inbetriebnahme :

Kontaktieren Sie Ihren Installateur oder Heizungsbauer After-Sales-Service.